

# Über die Musik zur Religion



Kirchenmusiker Michael Wersin in der St. Galler Schutzengelkapelle. (Bild: Ralph Ribl)

**Michael Wersin hat die Programmierung der Barockkonzerte der Dommusik übernommen, die meist in der Schutzengelkapelle stattfinden. Wersin ist kirchenmusikalischer Allrounder – er schreibt, dirigiert, musiziert und lehrt.**

MARTIN PREISSER

Gerade ist Michael Wersin aus Rom zurück. Zweimal pro Jahr ist er jeweils eine Woche in der Stadt des Papstes, um am dortigen Germanicum, einem von Jesuiten geführten Priesterseminar, angehende Priester in Stimmbildung und Spracherziehung zu unterweisen. «Ich stehe zur Kirche», sagt er und versteht seine Arbeit als Kirchenmusiker ganz aus seiner christlichen Grundhaltung heraus entsprungen.

Immer mehr Kirchenbänke bleiben heute leer, Kirchenkonzerte indes erfreuen sich reger Beliebtheit. «Ich sehe es als Kirchenmusiker durchaus als Chance, dass wir durch rein konzertante geistliche Musik die Menschen wieder in die Kirchen bekommen, wo sie die Spiritualität des Ortes vielleicht für sich entdecken oder wiederentdecken und über die Musik auch einen neuen Zugang zu Liturgie finden könnten.»

## Die Kür neben der Pflicht

Von Domkapellmeister Hans Eberhard hat Michael Wersin die Verantwortung für die barocke Konzertreihe der Dommusik übernommen. Neben der Pflicht, die Liturgie «der Kathedrale gemäss mit Musik zu bestücken», wie es Wersin formuliert, darf die Barockreihe, deren Anlässe meist die Schutzengelkapelle bespielen, als kirchenmusikalische Kür gelten, durchaus auch als «Werbeeffekt» für die eigentlichen kirchlichen Inhalte und die Liturgie im Dom. Aufgeführt werden daher in der Barockreihe stets geistliche Werke liturgischen Inhalts, oft Stücke, die den gottesdienstlichen Rahmen sprengen würden.

Michael Wersin will wie bisher auf bewährte regionale Kräfte setzen, will aber auch dank seiner guten Vernetzung in Kirchenmusikkreisen international bekannte Musikerinnen und Musiker engagieren, wie am Sonntag beispielsweise die blinde Sängerin Gerlinde Sämman (s. Kasten).

Michael Wersin, ein studierter Sänger, aber auch Chorleiter und Musikwissenschaftler, ist selbst gewissermassen über die Musik zur Religion gekommen und kommt es immer noch. Musikalische, kompositorische Fragen interessieren ihn genauso wie liturgische und solche

nach dem geistigen Gehalt einer Komposition. Wersin hat bei Reclam ein Nachschlagewerk über lateinische Kirchenmusik verfasst, aber auch Bücher, die intensiv in die Welt Schuberts oder Bachs einführen.

### **Bachs innere Weite**

Wie für viele Kirchenmusiker gehört Bach auch für Michael Wersin in die höchste Klasse kompositorischen Könnens. «Wie kommt Bach zu solchen Vertonungen, die ihn nicht nur als überragenden Komponisten ausweisen, sondern auch als gläubigen Christen, dessen geistige Welt sich mit der kompositorischen deckt?», fragt sich Wersin immer wieder fasziniert. Beschäftigt haben ihn solche Fragen schon als Jugendlicher. «Bachs Musik verweist auf einen Schöpfer, sie repräsentiert ein geniales geschlossenes Weltbild, hat aber stets eine innere Weite, die ihresgleichen sucht.»

### **Eine heile Welt**

St. Gallen ist für Michael Wersin, der zwischen seinem Wohnort bei Augsburg und der Kathedrale pendelt, ein perfektes Wirkungszentrum. «Kirchenmusikalisch ist das eine heile Welt», sagt Wersin, der hier Theorie und Praxis ständig verzahnen kann. «Vieles fließt für mich hier optimal zusammen.» Wersin ist Studienleiter für die klassischen Studiengänge an der Diözesanen Kirchenmusikschule. Zudem dirigiert er mit der Cappella Vocale aber auch das Profi-Ensemble der St. Galler Dommusik. «St. Gallen ist, was Kirchenmusik angeht, eine sehr dichte Stätte. Und wie hier die Kathedralmusik funktioniert, kann man mit Fug und Recht als vorbildlich bezeichnen», sagt Wersin.

Zur Krise der klassischen Musik in der jüngeren Generation angesprochen, wird er unmissverständlich: «Hinter Klassik steckt sehr viel gedankenreiche Arbeit, steht immer ein geistiges Konzept. Solche Musik verlangt Beschäftigung, aus der dann aber auch eine grosse Bereicherung erwächst.»

Und kommt nochmals auf Bach: «Sich mit seiner Musik zu beschäftigen, ist eine echte geistige Rekreation», unterstreicht es der umtriebige Kirchenmusiker, ein Allrounder – als Autor, Musiker und Lehrer. In letzterer Position hofft Michael Wersin natürlich, dass seine erwachsenen Studenten an der Diözesanen Kirchenmusikschule die Begeisterung für Kirchenmusik und die Impulse aus ihrem Studium als junge Chorleiter hinaus in ihre Wirkungsstätten tragen mögen.